

## PROTOKOLL

Projekt: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt

### 6. Sanierungsbeiratssitzung in 2014

Besprechung: 25.06.2014, 18:00 - 20:30 Uhr, Intihaus Friedrichstraße 1 (1.OG)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: siehe Einladung

Verteiler: ständige Mitglieder des Sanierungsbeirates

Herr Panhoff

Herr Peckskamp

Frau Haverbeck

Herr Voges

Internet:[www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de](http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de)

Inhalt	Zuständig/ Termin
<p><b>1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung und Nachfragen</b></p> <p>Korrektur zu Punkt 2, erster Absatz: Herr Becker ist Vertreter von Baufeld 4 (nicht 5).</p> <p>Das Protokoll soll auch an Herrn Becker als Beteiligter und im Protokoll persönlich genannter übermittelt werden.</p> <p>Generell sollten aufgrund der Bereitstellung des Protokolls im Internet die Protokollausagen „anonymisiert“ werden, d.h. Vermeidung der Zuordnung von Aussagen zu Einzelpersonen.</p>	BSM
<p><b>2. Workshopverfahren Blücher-/ Mehringplatz</b></p> <p>Das Stadtplanungsamt berichtet über den Stand der Verfahrensabstimmung mit der Wettbewerbskoordination und dem Verfahrensführer SenStadtUm: Für die Zwischenpräsentation der Wettbewerbsbeiträge am 30.6.2014 wurde folgende Verfahrensweise abgestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufsuchen von örtlichen Gruppen durch die Koordinatoren des Wettbewerbs (Motivation zur Teilnahme an Zwischenpräsentation)</li><li>• Einrichtung eines „Marktstandes“ auf dem parallel stattfindenden Sommerfest des QM/Globale e.V. in der Fußgängerzone Friedrichstraße (Aushang der Entwürfe unter Beteiligung/Erläuterung der teilnehmenden Büroarbeitsgemeinschaften, Festhalten der „Anmerkungen/Meinungen“ der Betroffenen/Bewohner auf den Plänen.</li><li>• Öffentliche Vorstellung der Zwischenergebnisse und der og. Bewohnermeinungen in der Jerusalemkirche (<i>Anm. d.U.: alter Vorschlag, neuer Ort: Forum-</i></li></ul>	

Inhalt	Zuständig/ Termin
<p><i>Factory</i>) mit anschließender nichtöffentlicher Jurysitzung</p> <p>Um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen wird u.a. die Herausgabe der Sanierungszeitung mit entsprechenden Hinweisen vorgezogen werden.</p> <p>Die Endpräsentation der Wettbewerbsergebnisse ist für den 18.10.2014 vorgesehen.</p>	
<p><b>3. Öffentlichkeitsarbeit des Sanierungsbeirates/ der Gebietsvertretung</b></p> <p>Der Fachbereich Stadtplanung und BSM regen an, das Thema auf die mögliche Öffentlichkeitsarbeit der GV auszuweiten, was von dieser nicht aufgegriffen wird. Auf Nachfrage teilt die Gebietsvertretung mit, dass ihre internen Sitzungen nicht öffentlich sind.</p> <p>Medien der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamtes sind die Internetseite zum Sanierungsgebiet (<a href="http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de">www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de</a>) sowie die Sanierungszeitung „Südseite“. Weiterhin findet im Rahmen von Planungsverfahren zu Bauvorhaben und zu städtebaulichen Konzepten eine umfangreiche Bürgerbeteiligung statt.</p> <p>Nach Auffassung einzelner GV-Vertreter wird die Tätigkeit des Sanierungsbeirates unzureichend publik gemacht. Angeregt wird die Aufnahme einer Rubrik „aus dem Sanierungsbeirat“ in die Sanierungszeitung.</p> <p>Vom Fachbereich Stadtplanung wird darauf hingewiesen, dass dieses prinzipiell möglich ist, dabei jedoch Einschränkungen wegen des begrenzten Umfangs der Sanierungszeitung bei 4 Ausgaben im Jahr zu berücksichtigen sind.</p> <p>Eine Teilnahme an Redaktionssitzungen kann seitens der Gebietsvertreter nicht zugesagt werden. Als Alternative zur Teilnahme von GV-Vertretern an den Redaktionssitzungen wird daher künftig ein Vertreter des Redaktionsteams an der jeweiligen GV-Sitzung teilnehmen, die einer Redaktionssitzung vorangeht.</p> <p>Auf der nächsten Redaktionssitzung soll diskutiert werden, wie der Vorschlag einer eigenständigen Rubrik „Sanierungsbeirat“ umgesetzt werden kann.</p> <p>Die Gebietsvertreter regen an, dass ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit des Sanierungsbeirates (Zielsetzung, Zielgruppen und Medien der Öffentlichkeitsarbeit) erarbeitet werden sollte. Das Thema Öffentlichkeitsarbeit soll in einer Sondersitzung des Sanierungsbeirates am 20.8.2014 diskutiert werden</p>	<p>Formerei B/H/ASUM</p> <p>Redaktionssitzung</p> <p>Stapl/ ASUM/ BSM/ GV</p>
<p><b>4. Sonstiges</b></p> <p><b>4.1 Moderation Sanierungsbeirat</b></p> <p>Die Ausschreibung für Leistungen im Zusammenhang mit der Moderation des Sanierungsbeirates durch den Fachbereich Stadtplanung liegt der GV im Entwurf vor. Die Anregungen der GV sollen eingearbeitet und danach der Ausschreibungstext nochmals abgestimmt werden (Ansprechpartner GV: Frau Herzberg, Frau Scollin, Herr Schulze).</p> <p>Der Fachbereich Stadtplanung (Frau Haverbeck), verweist darauf, dass Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen die Anwendung einer Methode/Schulung zur Teambildung sein soll. Im Rahmen einer oder mehrerer Sanierungsbeiratssitzungen sollen relevanten Aspekte wie Arbeitsatmosphäre und Diskussionsverhalten optimiert werden.</p>	

Inhalt	Zuständig/ Termin
<p><b>4.2 IBA-Vorhaben und –Architekten</b></p> <p>Ein Gast im Sanierungsbeirat regt an, im öffentlichen Raum auf die IBA-Bauten im Gebiet und ihre Architekten hinzuweisen, z.B. durch Keramiktafeln an den Gebäuden mit Aufschrift „IBA 87“.</p> <p>Der Vorschlag findet im Sanierungsbeirat überwiegend positive Resonanz. Angeregt wird auch die Nutzung neuer Medien für weitergehende Informationen (z.B. über handylesbare QR-Codes). Von der BSM wird darauf hingewiesen, dass eine Einbindung in das in der Kosten- und Finanzierungsübersicht vorgesehene Projekt „Geschichtspfad“ geprüft werden sollte.</p> <p>Der Fachbereich Stadtplanung wird den Wunsch über die zuständige Gebietskoordinatorin an SenStadtUm weiterleiten.</p> <p><b>4.3 Baumaßnahmen BVG/ Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <p>Gemäß Rücksprache des FB Stadtplanung mit der BVG ist seitens der BVG vorgesehen, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren. Ab 1.7.2014 wird bei der BVG eine Anwohnerbetreuerin tätig. Das Bauvorhaben Mehringplatz/ Friedrichstraße soll einen „Modellversuch“ der Öffentlichkeitsarbeit darstellen. Geplant sind regelmäßige Bürgerinformationen zu den Baumaßnahmen. Weiterhin ist die BVG bereit, an einer der nächsten Sanierungsbeiratssitzungen teilzunehmen (voraussichtlich ab September).</p> <p>Der Zeitplan der BVG sieht einen Abschluss der Baumaßnahmen am Mehringplatz Ende 2015 und eine anschließende Fortführung in der Friedrichstraße ab Herbst 2015 bis Ende 2016 vor.</p> <p>Zur Frage der GV, warum die Standfiguren noch abgeplant sind, wird der FB Stadtplanung bei der BVG nachfragen (<i>Anm. d. U: nicht mehr erforderlich, die Figuren sind jetzt freigestellt, die eine wird alsbald wegen Tunnelabdichtungsarbeiten demontiert</i>).</p> <p><b>4.4 Aufgabenstellung Spielplatz Besselpark</b></p> <p>Die BSM informiert, dass zum landschaftsplanerischen Auswahlverfahren folgender Zeitplan besteht und Anregungen der GV in die Aufgabenstellung eingeflossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>26.6. Versand der Aufgabenstellung</li> <li>01.7. Besichtigung Plangebiet mit teilnehmenden Büros (15.00-16.00 Uhr)</li> <li>11.9. Präsentation Ergebnisse Kinderbeteiligungsverfahren (10.00-12.30 Uhr)</li> <li>15.9. Öffentliche Vorstellung der Entwürfe (öffentliche Bürgerveranstaltung ohne Beteiligung der Büros)</li> <li>18.9. Jurysitzung</li> </ul>	<p>SVS</p>
<p><b>Termine:</b></p> <p><b>Sondersitzung Sanierungsbeirates zur Öffentlichkeitsarbeit: 20.08.2014, 18.00 Uhr</b></p> <p><b>Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates: 24.09.2014 um 18.00 Uhr.</b></p>	

---

Inhalt	Zuständig/ Termin
Vorläufige Tagesordnungspunkte:  Thesen des Bezirksamtes zum energetischen Quartierskonzept (BBP/Stadtbüro Hunger)	

aufgestellt im Auftrag des Fachbereichs Stadtplanung

BSM mbH, 14.07.2014

Michael Altenberend, Robert Singer

Anlage: Anwesenheitsliste

Editorische Notiz: Schreibweise männlich / weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.